

»Seit jeher vereinen Heilige zweierlei Gestalt in sich: Sie sind Mittlerwesen zwischen dem Möglichen und dem Idealen, dem Irdischen wie dem Himmlischen, und das macht sie gleichermaßen zugänglich wie entrückt. Sie starten wie wir ins Leben und landen am Ende vielleicht woanders.« So beschreibt Patrik Schwarz 2021 in der ZEIT sein Erlebnis mit einem imaginären Gedenkort für Sophie Scholl in München. Wie sehen heutige Gedenkort moderner Heiliger aus? Welche Personen verstehen wir im 20. und 21. Jahrhundert als »heilig«, und wie hat sich die dazu gehörende Memorialkultur mit den entsprechenden Orten und Räumen entwickelt und präsentiert? Ausgehend von der christlichen Tradition der Heiligen-Verehrung sollen die Erinnerungskulturen und ihre entsprechenden Gedenkort seit dem Mittelalter hergeleitet und dann in eine Gegenüberstellung zum Heiligen-Verständnis und Raumkult der Moderne und der heutigen Zeit gesetzt werden. Hier wird der Zeitgeschichte entsprechend ein besonderer Schwerpunkt auf die Zeit des Nationalsozialismus und der Shoa und des damit einhergehenden Märtyrergedenkens gelegt. Für die heutige Zeit erweitert sich der Betrachtungsrahmen um Menschenrechtler wie z. B. den jüngst ermordeten Alexej Nawalny. Auch hier stellt sich die Frage, wie ein aktueller Gedenkort für diese »Heiligen« und ihren Einsatz für andere aussehen könnte.

In Block 1, der online als Zoom-Veranstaltung stattfindet, liegt der Schwerpunkt auf den Traditionen des christlichen Heiligenkults mit seinen Personen und Orten vom Mittelalter bis in die heutige Zeit.

Im Abendvortrag wird Prof. Dr. Hans Körner von der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf die Kapelle der Hl. Thérèse von Lisieux im französischen Hem vorstellen.

Sie sind herzlich eingeladen!

Prälat Dr. Peter Klasvogt Prof. Dr. Stefanie Lieb
Akademiedirektor Studienleiterin

Referierende:

Prof. Dr. Stefanie Lieb, Studienleiterin, Universität zu Köln
Studierende des Kunsthistorischen Instituts der Universität zu Köln

Prof. em. Dr. Hans Körner, Institut für Kunstgeschichte,
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Literatur zum Thema:

Hans-Rudolf Meier, Marion Wohlleben (Hg.): *Bauten und Orte als Träger von Erinnerung. Die Erinnerungsdebatte und die Denkmalpflege.* Zürich

2000; Bernhard Bumb, Joachim Feldes: *Auf den Spuren Edith Steins durch Köln.* 2. Aufl. Frankenthal / Köln 2007; Harald Schultze, Andreas Kurschat (Hg.): »Ihr Ende schaut an«. *Evangelische Märtyrer des 20. Jahrhunderts.* 2. Auflage Leipzig 2008; Christoph Marksches, Hubert Wolf (Hg.): *Erinnerungsorte des Christentums.* München 2010; Kai Kappel, Matthias Müller, Felicitas Janson (Hg.): *Moderne Kirchenbauten als Erinnerungsräume und Gedächtnisorte.* Regensburg 2010; Armin Strohmeier: *Glaubenszeugen der Moderne. Die Heiligen und Seligen des 20. und 21. Jahrhunderts.* Mannheim 2010; Guido von Büren (Hg.): *Gottesschau & Gottesliebe, die Mystikerin Christina von Stommeln 1242 - 1312, Katalog zur Ausstellung im Museum Zitadelle Jülich.* Regensburg 2012; Helmut Moll (Hg.), im Auftrag der Dt. Bischofskonferenz: *Zeugen für Christus. Das deutsche Martyrologium des 20. Jhs., 2 Bde., Paderborn 1999, 8. erw. und aktual. Auflage 2024;* Astrid Erll: *Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen. Eine Einführung.* Stuttgart, Weimar 2005, 4. Aufl. 2017.

Programm

Freitag, 13. Dezember 2024

- 10:00 Uhr Einführung in das Thema:
Erinnerungsorte in Religion und Gesellschaft – Reflexionen über einen kulturwissenschaftlichen Begriff
Der Heiligenkult in der katholischen Kirche vom Mittelalter bis heute – Rahmendaten und Fragestellungen
Prof. Dr. Stefanie Lieb
- 10:30–12:00 Uhr **Erinnerungsorte des Christentums – Märtyrerkult, Bauten und Ausstattung**
Anfänge:
-Die Geburtskirche in Bethlehem als Erinnerungsort
Mittelalter/Frühe Neuzeit:
-San Francesco in Assisi als Erinnerungsort des Hl. Franziskus
-Die Schlosskirche und Stadtkirche in Wittenberg als Erinnerungsorte der Reformation
- 12:15 Uhr Mittagspause
- 13:15–14:45 Uhr **Moderne**
-Kriegergedächtniskirche St. Bonifatius in Leipzig als Erinnerungsort der Gefallenen des 1. Weltkriegs
-Versöhnungskirche in der KZ Gedenkstätte Dachau als Erinnerungsort der Shoa

-Gedenkorte der Hl. Edith Stein in Köln
-Jülich, St. Maria Himmelfahrt und das Grab der Hl. Christina von Stommeln

14:45 Uhr

Nachmittagspause

15:15–16:45 Uhr

21. Jahrhundert

-St. Ursula in Köln als Erinnerungsort für Märtyrer*innen des 20. Jahrhunderts
-Die Bistumsgrablege im Paderborner Dom und ihre Transformation zum Gedenkort des sexuellen Missbrauchs (?)
-Medialer Erinnerungsort: der Heiligenkult um Carlo Acutis (1991-2006)

16:45 Uhr

Pause

17:15–18:00 Uhr

Abschlussbetrachtungen, Diskussion

18:00–19:00 Uhr

Abendvortrag:

»Die ungegenständliche ‚Geschichte einer Seele‘. Alfred Manessier und die Chapelle de Sainte-Thérèse de l’Enfant Jésus et de la Sainte-Face in Hem«
Prof. em. Dr. phil. Hans Körner, Institut für Kunstgeschichte, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

19:00 Uhr

Ende der Tagung

Tagungsleitung:

Prof. Dr. Stefanie Lieb, Studienleiterin

Tagungssekretariat für diese Tagung:

Manuela Siepmann, Telefon: 02304 477-153,
siepmann@akademie-schwerte.de
Montag bis Donnerstag, 08:00–12:00 Uhr
Freitag, 08:00–11:30 Uhr

TG.-NR.: P05SCCB002

Ihre Anmeldung erbitten wir auf elektronischem Weg direkt über den Programmbaustein unserer Homepage unter www.akademie-schwerte.de

oder per Mail bei Manuela Siepmann:

siepmann@akademie-schwerte.de

Anmeldeschluss: 29. November 2024

Bestätigung:

Wir bestätigen die Annahme Ihrer Anmeldung per Mail.

Kosten:

Es fallen aufgrund der Online-Version keine Kosten an.

Teilnahme per Zoom-Link (nur nach Anmeldung möglich):

[Zoom-Link] wird nach der Anmeldung per Mail zugeschickt!

Datenschutzinformationen:

Informationen zu unserer Verarbeitung Ihrer Daten finden Sie unter: <https://www.kefb.de/1613-Datenschutz/4244,Datenschutz.html>

Gedenkorte moderner Heiliger

1 Christliche Traditionen

Offenes universitäres Blockseminar

13. Dezember 2024

ONLINE

Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24, 58239 Schwerte
Telefon: 02304 477-0, Telefax 02304 477-599
info@akademie-schwerte.de
www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:  ERZBISTUM
PADERBORN

Kooperationspartner:



hhu



Katholische Akademie
Schwerte